

HSK 1/2 Thema Zähne

Beitrag von „india“ vom 2. Februar 2010 07:14

Guten Morgen! =)

Ich werde bald meine Lehrprobe zum Thema "Zähne" haben. Ich habe schon die Suche benutzt und viele tolle Ideen gefunden.

Konkret soll es in meiner Stunde um das richtige Zahneputzen gehen. Ursprünglich wollte ich die Kinder in Partnerarbeit ihre Zähne putzen lassen, so wie sie es immer tun. Der Partner soll beobachten, dann tragen wir im Sitzkreis zusammen, was sie beobachtet haben, tragen zusammen wie das Putzen richtig geht und zeigen es an einem Zahnmodell und anschließend sollen sie das neue Wissen anwenden, indem sie nochmal die Zähne putzen (evtl wollte ich auch die Färbtabletten anwenden).

Nun hab ich mich gestern mit einer Freundin getroffen, die schon fertig mit dem Referendariat ist und sie meinte, warum ich keinen Stationsbetrieb mache. 3 Stationen, 1.Zähne putzen (das richtige Zahneputzen wäre in dem Fall schon in einer vorherigen Stunde besprochen, die Kinder sollen es anwenden und dann mit den Färbtabletten schauen ob sie es richtig gemacht haben). 2.Versuch mit Essigessenz und Ei (da müsste ich als Lehrer dabei sein) und 3. eine Bild-Text- Zuordnung zum Thema Zähne putzen (kl. 2 liest vor, Klasse 1 ordnet zu).

Nachdem ich nun nochmal eine Nacht drüber geschlafen hab, bin ich unsicher mit dem Stationsbetrieb. Andererseits weiß ich nicht ob bei der 1.Variante es nicht leicht ist für Klasse 2? Habt ihr einen Tipp/Hinweis?

Vielen Dank!!

Beitrag von „Elaine“ vom 2. Februar 2010 12:59

gelöscht

Beitrag von „appel“ vom 2. Februar 2010 17:34

Hallo,

bei uns kommt immer eine "Prophylaxe Frau", sie war letzte Woche wieder da.

Die Kinder putzen am Platz die Zähne (unter Anleitung dieser Dame) nur mit einem Pappbecher, Zahnbürste, Serviette und Zahnpasta - ohne Wasser- sie spucken zwischendurch den Schaum vorsichtig in den Becher.

LG Anita

Beitrag von „kleinclaire“ vom 2. Februar 2010 18:40

Liebe India,

ich will Dich jetzt nicht verunsichern, aber ich halte von der Idee Zähneputzen in der Prüfungsstunde nicht viel, und von dem "Plaque" anzeigen durch Färbetaletten erst recht nichts.

Meiner Erfahrung nach ist das eine ziemliche "Shweinerei", die Färbetaletten färben irgendwie alles, Hände, Wände... Außerdem ist es wirklich sehr schwierig für so kleine Kinder, die Zähne so gründlich zu putzen, dass die Tablette nichts mehr anzeigt. (Probier's mal bei dir selbst aus ;)) und wenn niemand- oder fast niemand- ein gutes Putzergebnis erzielt hat, wäre doch blöde... Ansonsten halte ich es auch deshalb für problematisch, weisl's auch hygienisch nicht ganz unbedenklich ist.. vielleicht blutet es bei einem Kind, irgend jemand spritzt (wenn auch nur aus versehen) mit der Bürste..... usw

Wenn Du schon eine Putz-Station einrichten willst, könnte ich mir eine Putzpuppe -(hier in Bayern gibt oder gab es von der LAGZ (Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit) eine Krokodilhandpuppe (Schnappi) mit überdimensionalem Gebiss (die ansprechender ist als nur ein Gebiss und m.E. wegen der Mundöffnung auch realistischer))- vorstellen, an der die Kinder die richtige Putztechnik zeigen / üben sollen.

Und/oder du machst eine weitere Station über zahnfreunliches Essen....

Das ist jetzt nur meine Meinung- will dich echt nicht verunsichern.... bevor ich LIN geworden bin habe ich 6 Semester Zahn-medizin studiert, vielleicht sehe ich's deshlb so "eng". Aber zur Prüfung kommt ja kein Zahnarzt, sondern "nur" der Schulrat... und vielleicht sieht des ganz anders....

LG Kleinclaire

Beitrag von „india“ vom 2. Februar 2010 22:25

Erst einmal vielen Dank für die Antworten! 😊 das hilft mir weiter!

Hab heut nochmal gegrübelt. Ich kenn eine andere Referendarin, die es in einer Lehrprobe gezeigt hat und sie meinte zu mir "Lass die Kinder Zähne putzen, das mögen die Fachleiter". Ein wenig Sorge bereitet mir die Organisation.

Evtl würde ich im Sitzkreis einsteigen, die Gruppentische vorbereiten. Und die Kinder sollen am Platz putzen. Das mit den Färabetabletten was kleinclare schrieb, leuchtet mir natürlich ein, hm. Vom Stationsbetrieb bin ich mittlerweile weggekommen, weil es die Kinder noch nicht so oft gemacht haben. Eher so wie Elaine schrieb: im Sitzkreis über die vergangenen Stunden reden, evtl ein Bilderbuch einbeziehen. dann die Zahntechnik erklären und zeigen und dann die Kinder putzen lassen (dann vielleicht ohne Tabletten). Am Ende auswerten (wobei ich dann ja nur fragen könnte: Hast du/dein Partner die Technik richtig angewendet?). Allerdings wäre es sicher gut, noch eine Möglichkeit zur Ergebnissicherung zu nutzen, grade auch für Klasse 2, andererseits wäre das Zahneputzen als Abschluss auch gut, allein schon wegen der Organisation.

Den Versuch würde ich vielleicht schon einen Tag eher machen und dann am Anfang der Stunde einbeziehen: was seht ihr, was bedeutet das für die Zähne (putzen ist wichtig--> also erlernen und üben wir heut das richtige Putzen).

Beitrag von „india“ vom 3. Februar 2010 00:12

was ich mich noch frage: wie könnte ich differenzieren? Bei der bis jetzt geplanten Stunde machen alle dasselbe. Meine eine Fachleiterin meinte, sie hätte noch nie eine Stunde gesehen, die sie von der Jahrgangsmischung überzeugt hätte- in Bezug darauf, dass die Kinder voneinander profitieren.

Andererseits hatte Klasse 2 das Thema im letzten Schuljahr noch nicht, es wäre also auch für sie etwas Neues (zumindest die Technik des Zahneputzens, wobei die meisten sicher schon etwas davon gehört haben).

Beitrag von „Elaine“ vom 3. Februar 2010 13:15

gelöscht